



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

1. Pan Europa Kongress

Liebe zu Hause gebliebenen Schlüssel,

hier (wie versprochen) das Online Tagebuch vom Kongress in Bukarest. Auf dass Ihr auch etwas vom Kongress mitbekommt (und für Nemo)

Um Euch eine bessere, möglichst aktuelle Übersicht zu geben, findet Ihr den Bericht des aktuellen Tages immer ganz oben und die folgenden weiter unten.

Samstag, 10.11.2012

Bereits um 7.30 Uhr früh trafen wir uns heute bei den Bussen zur Abfahrt. Der Ausflugstag stand am Programm, natürlich wollten wir auch etwas vom Gastgeberland und seiner Geschichte sehen.

Es ging in Richtung Karpaten, der erste Stopp war das königliche Schloss Peles. Rumänien war während einer kurzen Zeit Monarchie und Königin Mary (die eigentlich aus England kam) wird noch heute wegen ihrer Verdienste verehrt. Sie ließ dieses Schloss zur Jahrhundertwende für eines ihrer Kinder als Hochzeitsgeschenk erbauen.

Im Umfeld des Schlosses standen wunderschöne Fachwerkbauten, die an Schweizer Winterchalets erinnerten.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Das eigentliche Schloss ist ein beeindruckender Bau – so was möchte man gerne als Hochzeitsgeschenk.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Bewacht wird es von zwei Löwen – Vorsicht, bissig!!!



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Besonders aufwendig war das Lese- und Entspannungszimmer von Königin Mary – das Goldene Zimmer.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Während der nun folgenden Busfahrt überquerten wir die Karpaten. Die bunten Herbstwälder – im strahlenden Sonnenschein golden leuchtend – zogen an uns vorbei. Schließlich erreichten wir Transsylvanien (aus den lateinischen Wörtern für „Jenseits“ und „Wald“ gebildet).



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



In einem lokalen Restaurant kehrten wir zum Mittagessen ein und bekamen eine typische rumänische Spezialität, die Krautwickler.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



In einer sehr bewegenden Ansprache lobte die internationale Präsidentin Virginia Casale den Verlauf des Kongresses und überreichte dem rumänischen Präsidenten Catalin einen goldenen Lorbeerzweig als Zeichen der erfolgreichen Durchführung des Kongresses.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Vom Zone Director Tamas Ungar bekam Catalin einen handgeschliffenen Erinnerungsbecher mit dem Emblem des ersten Pan-Europäischen Kongresses in der Geschichte der Clefs d`or.



Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL



Als die Sonne bereits recht tief stand, brachen wir zum nahegelegenen Schloss Bran auf.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Dieses wohl bekannteste rumänische Schloss wird mit Graf Dracula bzw. Vlad Tepes in Verbindung gebracht.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Vlad Tepes war ein rumänischer Fürst, der im 15. Jahrhundert lebte und dafür berüchtigt war, dass er die türkischen Kriegsgefangenen zu Hunderten pfählen ließ. Vlad Tepes kam nur leider selbst nie in die Nähe von Schloss Bran. Wie kam es also zur Verbindung?

Bram Stoker schrieb den weltbekannten Roman vom Vampir Graf Dracula und als historische Figur nahm er Fürst Vlad, der auf Grund seiner Blutrünstigkeit nach seinem Tod als Vampir weiterlebte, und sich das Schloss Bran als geheimen Wohnort aussuchte.

Wir erfuhren, dass noch 1960 rund ums Schloss nichts außer ein paar Bauernhöfen stand. Als die ersten Touristen eintrafen und nach dem Schloss von Graf Dracula fragten, dämmerte es den Ansässigen langsam, dass sich hier ungeahnte touristische Möglichkeiten ergeben könnten. Heute gibt es im Ort Bran über 400 Hotels und Pensionen...

Aber ich will hier niemandem den Spaß verderben, also:

In der Dämmerung kamen wir am Fuße des Schlossberges an. Im aufziehenden feuchtkalten Nebel, der uns erschauern ließ, blickten wir zum Schloss hoch. Da – ein Grab mit rätselhaften Runen. War es das Grab von Graf Dracula persönlich? Wann würde sich die Erde heben und eine kalte, blutleere Hand erscheinen?



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Mit zitternder Hand klopften wir an der Türe.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Quälend langsam öffnete sich mit einem lauten Quietschen die Türe und eine fahle Hand zog das Tor auf.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Sehr zögerlich betraten wir die Eingangshalle. Erst nach mehrmaliger Aufforderung unseres Schlossführers, der uns in schwarzem Umhang begrüßte, begannen wir unseren Rundgang. Schnell wurden noch letzte Anweisungen und Testamente in die mitgebrachten iPhones und Blackberries getippt. Vorbei an gespenstischen Ornamenten, die uns das Blut in den Adern gefrieren ließ, gingen wir von Raum zu Raum.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Nur kurz war unser Aufatmen, als wir den Wehrgang entlangschritten und an der frischen Luft waren. Beim Blick in den Innenhof wurde uns bewusst, dass wir nur mehr kurze Zeit Sonnenlicht hatten und sich bald die Dunkelheit über das Schloss legen würde.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Mit wachsender Beunruhigung setzten wir unseren Rundgang fort. In jedem Zimmer fragten wir uns: „Welche Untaten vollbrachte der Graf hier? Welche geheimen Zeichen waren in den Ornamenten versteckt?“



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Als ich schließlich beim Schlagen der – hinterlistigerweise stehengebliebenen – Standuhr einen Luftzug von hinten spürte und ein plötzlich stechender Schmerz im seitlichen Halsbereich einsetzte, war es um unsere Selbstbeherrschung geschehen.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Verzweifelt durch die Folterkammer stolpernd, begleitet vom Ächzen der Holzdielen (oder waren es die einst so furchtbar Gequälten?) schafften wir es schließlich bis zum Ausgang.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Dort verabschiedete sich kichernd unser Begleiter, der sich - trotz mehrmaligen Bittens – standhaft weigerte, uns die Erlaubnis zu geben, das Foto von ihm mit Blitz zu machen.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Soweit unser Tatsachenbericht vom Schloss Bran....

Was noch gesagt werden muss, ist, dass unser Führer im Schloss ein unglaublicher Geschichtenerzähler war. In unserem Conciergeberuf ist es ja oft sehr wichtig, Information an den Gast in ein spannendes, bzw. unterhaltsames Kleid zu packen. Damit die Geschichten lebendig werden.

Dieser Fremdenführer hat uns „alte Hasen“ allesamt in den Schatten gestellt. Launige Kommentare, makabre Vampirgeschichten, Anekdoten, humorvolle Zwischenfragen und ständige Einbindung der Information, die er über uns (Herkunft, Beruf) bekam, ließen uns alle staunen (wenn wir vor lauter Lachen dazukamen). Das Trinkgeld fiel dementsprechend aus.

Einen solchen begnadeten Vollprofi erleben zu dürfen, war eine eigene Lehrstunde für uns.

Nach fast dreistündiger Busfahrt kehrten wir zu später Stunde ins Hotel zurück. Bei einem Bierchen an der Hotelbar hieß es wieder Abschied nehmen. Zahlreiche Umarmungen und die eine oder andere Abschiedsträne beendeten wie in der Vergangenheit auch diesen Clefs d`or Kongress.

Morgen mittag fliegen wir wieder in die Heimat und nehmen viele neue Anregungen und Eindrücke mit, die uns bei unserer täglichen Arbeit in der Conciergelege neue Impulse geben



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

werden.

Als Fazit zum Kongress ist zu sagen, dass der Pan-Europäische Kongress mit Sicherheit Zukunft hat, der nächste wird 2014 in Wien stattfinden. Da heißt es dann für uns: Ärmel hochkrempeln!

Alle Teilnehmer waren sich über den gelungenen Ablauf und das großartige Programm des Kongresses einig. Von allen Seiten gab es nur Lob für Catalin und sein Team.

Die österreichische Sektion war zahlreich vertreten, ein Großteil des Vorstandes war nach Bukarest gekommen.

Mit dabei waren:

Präsident Christian Paral

Vizepräsident Florian Muigg

Sekretär Friedl Seidl

Kassier Christian Neubaur

District Governor Dieter Ludewig

District Governor Thomas Klingsbigl

Helmut Schöffl und seine Frau Sylvaine

Andreas Schöfbenker

Simon Schindler

Alois Schöllauf aus Bad Gleichenberg mit den Schülerinnen Julia Gombocz und Patricia Rohrer

Freitag, 9.11.2012

Heute ist Educational Day. Um 9.00 Uhr wurden wir im großen Meeting Raum am 21. Stock (mit wunderbarer Aussicht) vom Zone Director Tamas Ungar aus Budapest begrüßt.



Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL



Fast alle Teilnehmer hielten sich an den Dresscode, am Vorabend waren T-Shirts mit dem Kongresslogo verteilt worden.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Eines davon wurde als historisches Stück von den Anwesenden signiert und an die Clefs d`or Zentrale in Paris geschickt. In 100 Jahren werden vielleicht Scharen von staunenden Concierges dieses T-Shirt betrachten – wir waren dabei!!!



Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL



Anschließend hielt Rebecca Hawkins vom Global Brand Management der InterContinental Hotels & Resorts einen Vortrag über das brandinterne Conciergeprogramm.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



InterContinental hat auf der Homepage jedes einzelnen Hotels ein 5-minütiges Video, in welchem der Chef Concierge die interessantesten Sehenswürdigkeiten und Geheimtipps präsentiert. Außerdem gibt es ein globales Expertenboard, welches versucht, die modernste Technologie für ein besseres Gästeservice zu verwenden. Alles dreht sich um „Guest Experience“. Wie stellt man möglichst schnell den Kontakt zu den Gästen her? Welche Kommunikationsmöglichkeiten gibt es? Wie kann man dabei die aktuellste Technik nutzen?

Sie sprach über die Planung des InterContinental Concierge Programms und die Möglichkeiten, die Erfolge des Programms zu messen. Eine Frage, die unseren Berufsstand schon lange beschäftigt. Ist unsere Leistung doch nur allzu oft kaum in Zahlen zu erfassen.

Am Ende blieb noch genügend Zeit für die zahlreichen Fragen aus dem Auditorium.

Nach der Kaffeepause, während welcher Rebecca Hawkins von interessierten Concierges mit weiteren Fragen belagert wurde, folgte der Vortrag von „unserem“ Helmut Schöffl. Er sprach über die Besonderheiten bestimmter Gästegruppen – mit Fokus auf den chinesischen Gast. Erst seit einigen Jahren dürfen chinesische Staatsbürger in Gruppen ab 3 Personen verreisen. 2003 wurde ein Vertrag zwischen China und der EU abgeschlossen. Das riesige Potenzial der Gäste aus dem Reich der Mitte ist kaum erfassbar.

Welches Budget haben chinesische Touristen durchschnittlich? Welche Erwartungen haben



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

sie? Wie kann man die Sprachbarriere überwinden? Welche Arten der verbalen und nonverbalen Kommunikation benutzt man in China?



Abschließend sprach Aldo Giacomello von der Schweizer Sektion und Mitglied des Committee des Sages. Dieses Komitee besteht aus den ehemaligen internationalen Präsidenten unserer Vereinigung. Es wacht über die Entwicklungen und Werte der Goldenen Schlüssel, damit die Beständigkeit der Clefs d`or garantiert ist. Er fand nur Worte des Lobes für den ersten Europäischen Kongress.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Weiters berichtete er über die Kooperation mit American Express, Eine Zusammenarbeit, die schon seit Jahren für beide Seiten sehr erfolgreich und lohnend verläuft.

In der Mittagspause verkauften wir wie bei jedem Kongress die Clefs d`or Abzeichen und Anstecker. Die österreichische Sektion hat ja seit vielen Jahren den exklusiven Vertrieb für diese Artikel. Das österreichische Verbandsleben wird zu einem nicht unerheblichen Teil davon finanziert.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Am Nachmittag ging es dann wirklich zur Sache. Nach einer kurzen, knackigen Präsentation von Jonathan Berdoz, der Private Jet Firma GlobeAir aus Linz, präsentierte Endre Bartfai, Professor an der ungarischen Budapest Business School das Zukunftsprojekt eines eigenen Conciergezweiges an der Budapester Tourismusschule.



Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL





Les Clefs d`Or Austria

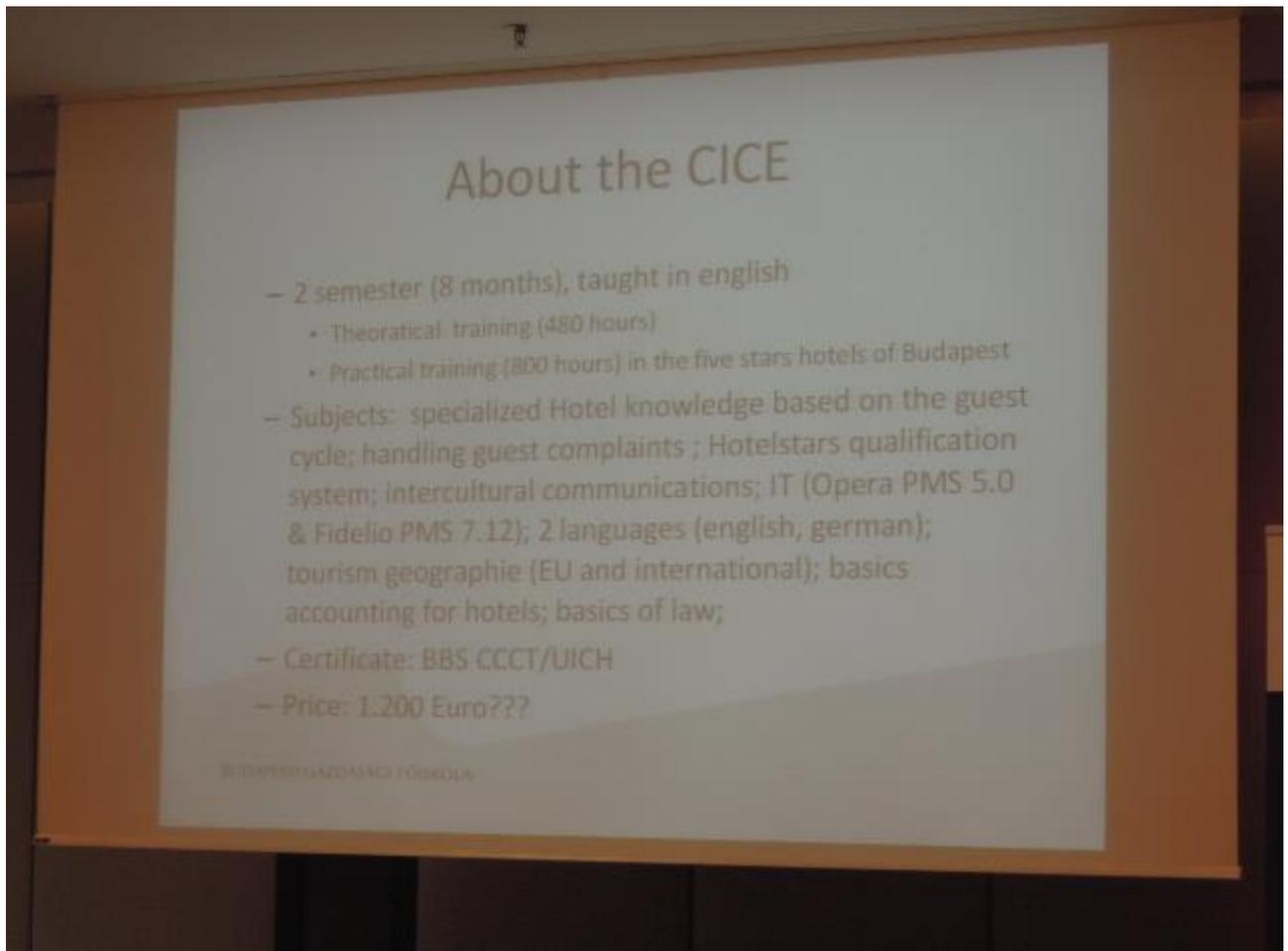
CONCIERGE d`HOTEL

The present situation

- Political changes after 1989
- 2008 – crisis
- Increase of the UICH – new members in the Central-Europe Zone (Romania 1990; Czech Republik 1991; Russia 2001, Poland 2012)
- Expansion of the international hotel chains in Central-Europe
- 2014 – winter olimpic games in Sochi
- Lack of well-trained concierge



BUDAPESTI GAZDASÁGI FŐISKOLA



Anschließend hieß es für alle Teilnehmer – An die Arbeit! In kleineren Arbeitsgruppen wurden folgende Punkte diskutiert.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

14:15 Group work (the participants are separated in small groups with different colors, 15-20 pax/group

Topic presented by Mr Frederico Barbarossa and Mr Tamas Ungar

That's why we should ask us:

- Where are we going to?
- How are our guests changing?
- How are we accepting technology in reference to the guest?
- Are we still Concierges or simple numbers to be contacted for the services?
- Are we still the main reference point for our guests?
- Old School and New One: how do they compete in Europe?

But we should insist in discovering if:

- We all have the right attitude to deal with our guests;
- We are vendors or Concierges;
- How good we are selling our location;
- We are still an example for our colleagues;
- We are going to prepare new generations to be a good Concierge;
- And how we are going to do it...

15:30 - Group representatives giving a short presentation about the group work.

16:15 Open discussion, questions-answers the microphone is yours. Please share your problems, ideas with us.

Schon nach wenigen Minuten entstanden bewegte Gespräche über den Conciergeberuf an sich, über unsere Zukunft, über die Entwicklung aus Gastsicht, etc.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Nach eineinhalb Stunden wurden die Ergebnisse von jeder Gruppe präsentiert und besprochen. Es zeigte sich, dass in allen Punkten, mögen sie auch auf Grund geografischer oder traditioneller Unterschiede anders sein, doch die gemeinsame Passion für unseren Dienstleistungsberuf uns eint. Das Motto „Service through Friendship“ trifft es genau.



Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL





Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL



In einer abschließenden Diskussion wurde die Zukunft und der Modus des Pan-Europa Kongresses besprochen.

Abends trafen wir uns in der Lobby, um ins typische Bierlokal „Caru cu bere“ zu spazieren.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL





Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL



In sehr gemütlicher, ungezwungener Atmosphäre genossen wir die doch recht deftigen rumänischen Spezialitäten.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Dazu zeigten uns zwei Turniertanzpaare eine tolle Show mit einem Querschnitt durch Standardtänze. Bei all dem reichhaltigen Essen brauchten wir auch etwas Bewegung und so ließen sich unsere österreichischen Delegierten auch nicht zweimal bitten, als sie von den feschchen Damen zu einem Tänzchen aufgefordert worden. Unnötig zu erwähnen, dass sie dabei gute Figur machten...



Les Clefs d'Or Austria

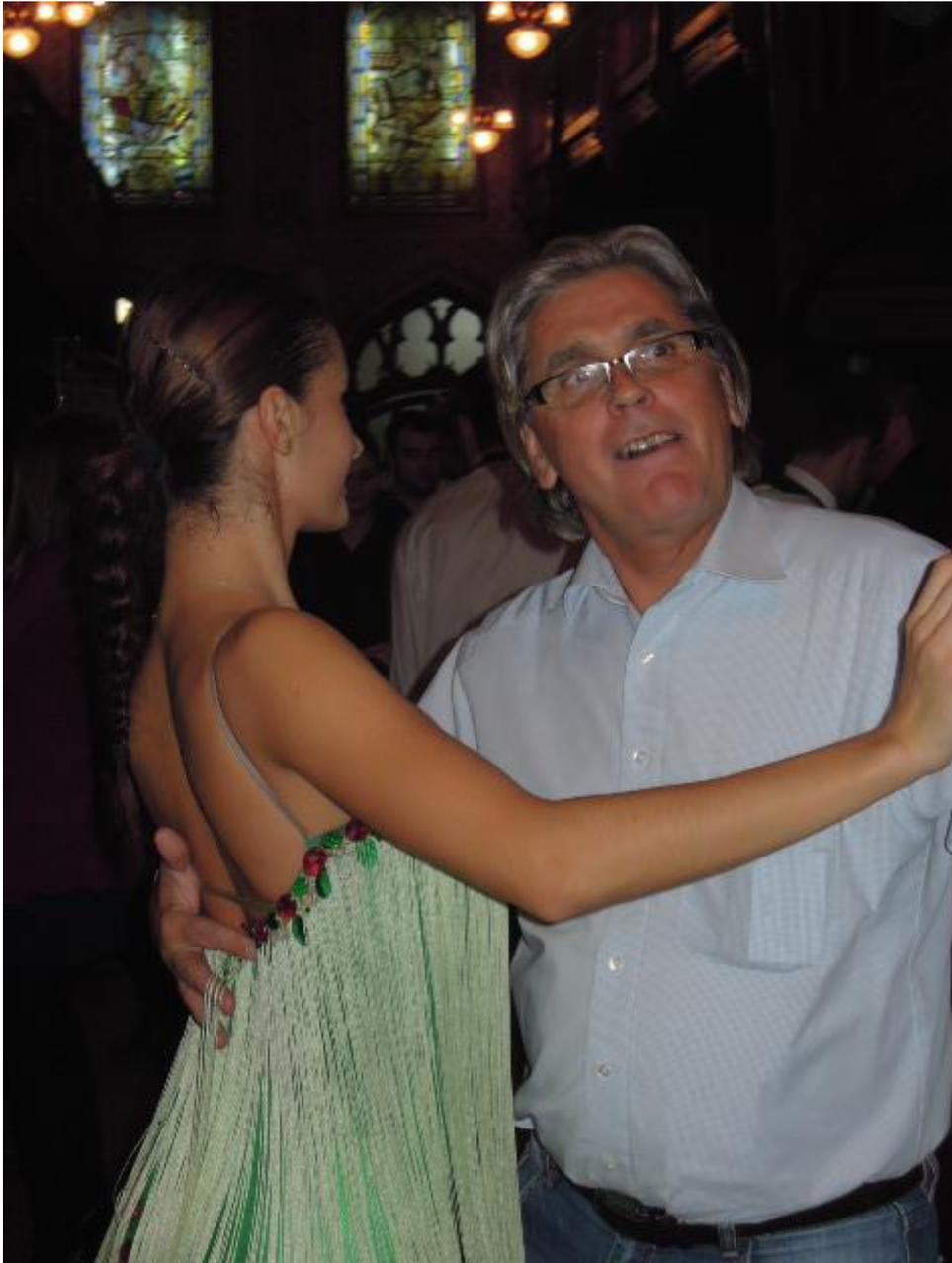
CONCIERGE d'HOTEL





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Gegen 23.00 Uhr wurden wir mit Bussen abgeholt und fuhren durch das nächtliche Bukarest .
Beim Parlament, dem angeblich zweitgrößten Gebäude der Welt machten wir einen
Fotostopp.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Gegen 0.00 Uhr trafen wir dann im angesagtesten Club von ganz Rumänien ein, dem BOA Club. Sehr stylisch konstruiert, beispielsweise ist die Decke mit weichem Silikon verschalt, so dass sich die Bassteine am Plafond durch kleine Wellen sichtbar machen. Eine unglaubliche Mischung aus zirkusreifen Showeinlagen a la Cirque du soleil und tollen Tänzern und Tänzerinnen ließ uns staunen. So etwas hatten wir noch nicht gesehen. Am Beginn erschienen zwei Trapezkünstlerinnen am Kristalluster über dem Publikum.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

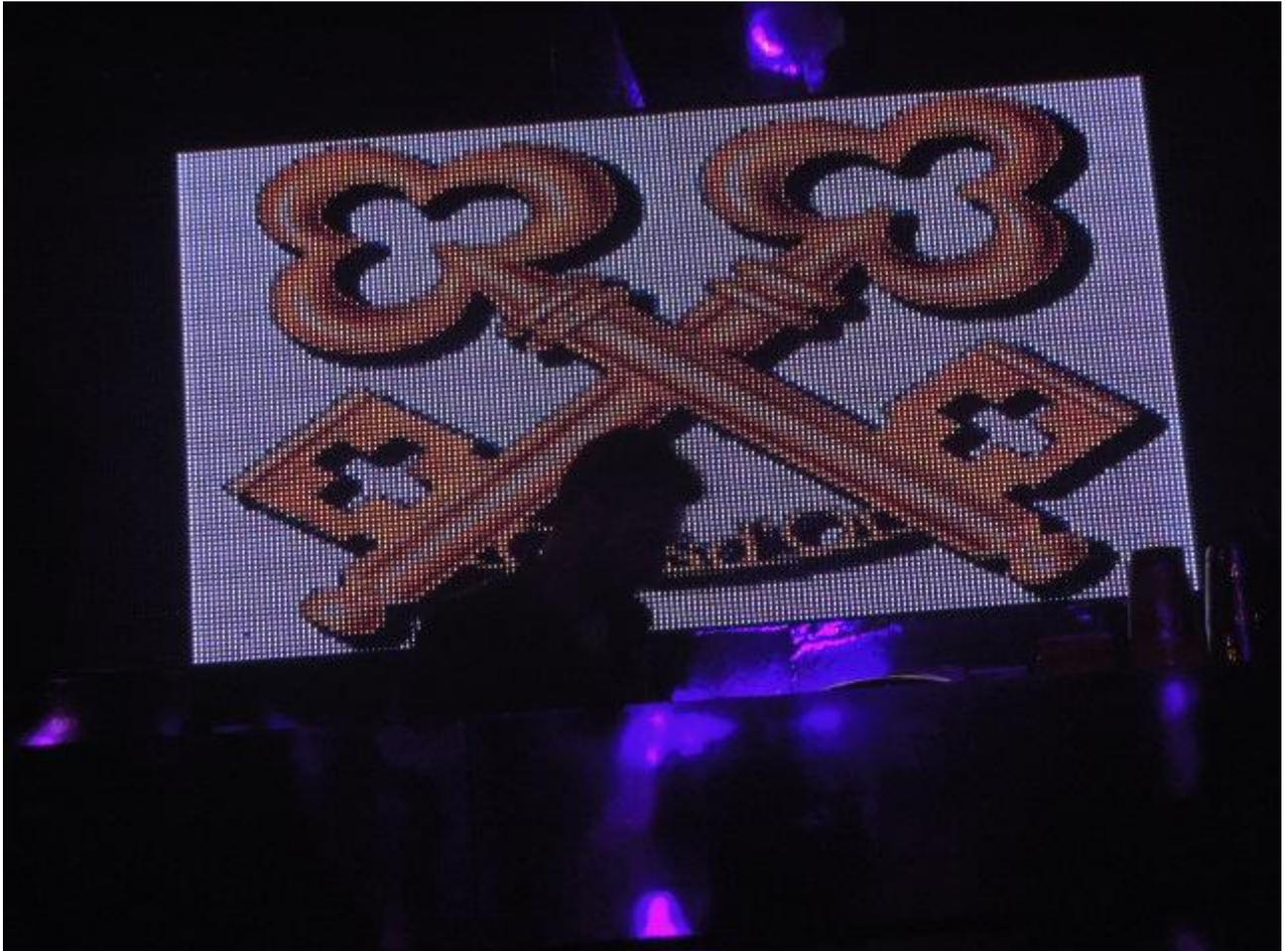


Das vierköpfige (!) DJ-Team mit Percussionisten und Rapper heizte uns so ein, dass wir die nächsten drei Stunden nicht still stehen konnten. Im exklusiv für uns reservierten ersten Stock mit eigener Bar hatten wir beste Sicht.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Zum krönenden Abschluss mit toller Lichtshow und den Artistinnen – nun an langen Tüchern hängend, alles übrigens ungesichert und über den Köpfen der Zuschauer – ging noch einmal voll die Post ab. Die Clefs d`or zeigten wieder einmal, dass sie nicht nur hochprofessionell arbeiten, sondern auch passioniert feiern können – was für ein wunderbarer Verband.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Müde aber gut gelaunt fuhren wir ins Hotel zurück, um uns ein paar wenige Stunden Schlaf zu gönnen. Morgen (pardon, heute) geht es in die Karpaten und nach ca. drei Stunden Busfahrt werden wir Dracula's Schloss besuchen. Knoblauch haben wir genug dabei...

Anreisetag, 8.11.2012

Die österreichische Delegation traf sich am Wiener Flughafen am Gate, neben Wiener und Salzburger KollegInnen war auch Alois Schöllauf mit zwei Schülerinnen aus Bad Gleichenberg, Patricia und Julia, gekommen. Die Freude war groß als es dort ein Wiedersehen mit den Freunden der ungarischen und dänischen Sektion gab. Sofort begannen interessante Gespräche, wir hatten uns viel zu erzählen...



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Nach einem kurzen Flug landeten wir in Bukarest und wurden von den örtlichen Clefs d`or sehr herzlich begrüßt. Die Busfahrt ins Hotel Intercontinental dauerte nur 20 Minuten, die Stadt präsentierte sich bei strahlendem Sonnenschein und milden Temperaturen im Herbstkleid. Wie üblich herrschte im Bus eine gute Stimmung...



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Vorbei ging es an schönen Parkanlagen, Villen, aber auch Plattenbauten. Wir erhielten schon einen Vorgeschmack auf die unterschiedlichen Gesichter, welche die Hauptstadt Rumäniens hat.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



An der Rezeption begrüßte uns der rumänische Präsident Catalin mit einer herzlichen Umarmung. Das Check In war beeindruckend schnell, einfach gut organisiert und sehr freundlich.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Nach einer kurzen Erholungspause gingen wir in das nur wenige Minuten entfernte historische Zentrum.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Wunderschöne historische Gebäude waren neben modernsten Glasbauten zu sehen, frisch eröffnete Flagship Stores (wie z.B. Adidas) standen neben Bauruinen. Eine Stadt im Umbruch präsentierte sich uns.



Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL





Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL





Les Clefs d'Or Austria

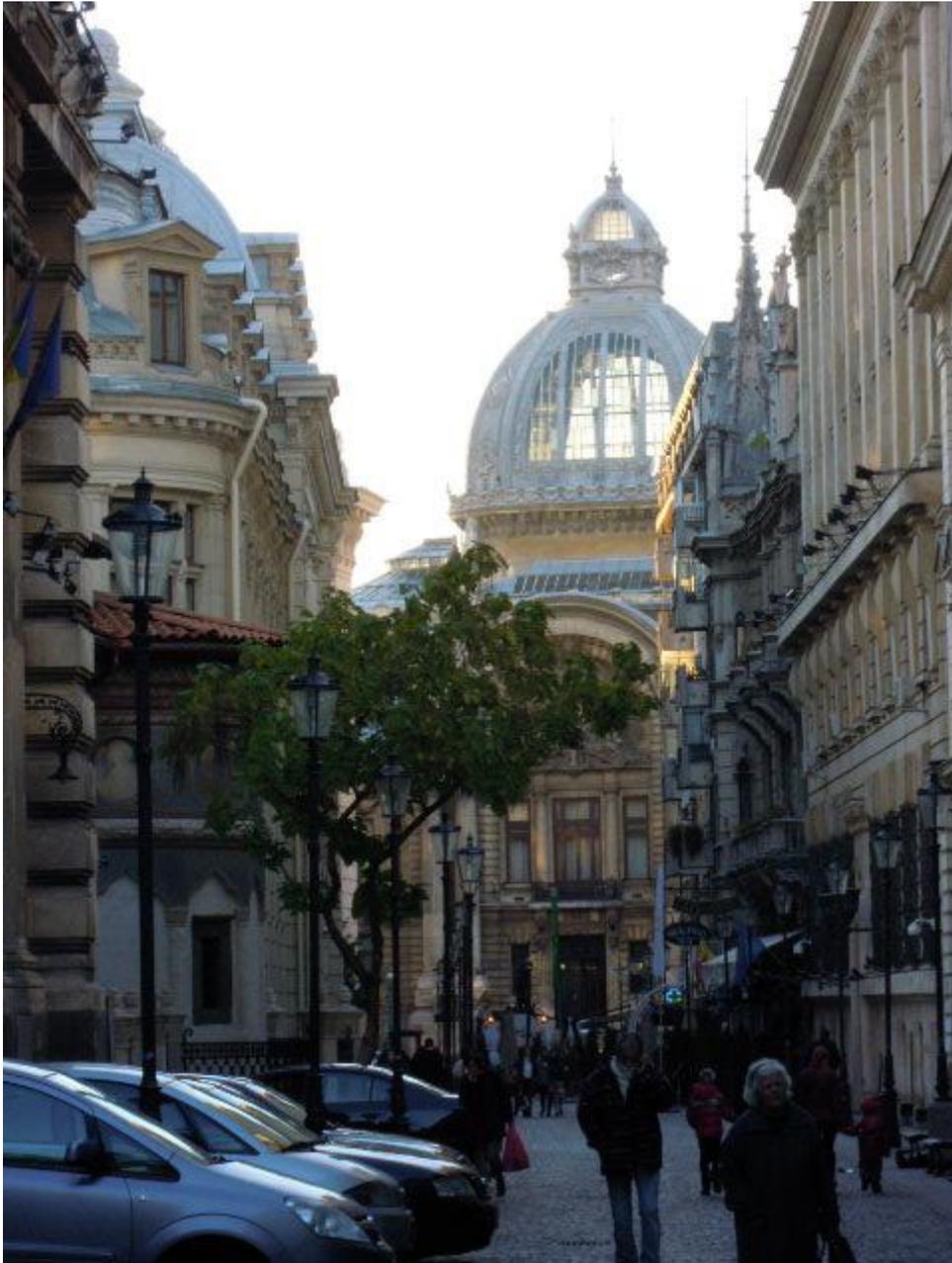
CONCIERGE d'HOTEL





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Als sich der Hunger schon bemerkbar machte, kehrten wir in eine örtliche Bierbar ein und bestellten uns gemischte Platten mit lokalen Spezialitäten. Von pikanten Salamis über Lammwürstel und Kuttelsalat – wir kosteten bis zur Leber alles durch, neugierig und aufgeschlossen, wie wir goldenen Schlüssel eben so sind. Dazu durfte ein zünftiges lokales Bier natürlich nicht fehlen.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Von unserer freundlichen Bedienung wurden wir noch mit einem Sliwowitz verabschiedet, dann ging es wieder Richtung Hotel um uns für den bevorstehenden Begrüßungsabend noch etwas auszuruhen. Es war schon dunkel geworden und siehe da – Bukarest bei Nacht ist wirklich reizvoll!



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Abends fanden sich dann alle zum Eröffnungsabend in der 21. Etage des Intercontinental Hotels ein. Der Kongress wurde vom rumänischen Verbandspräsidenten Catalin offiziell eröffnet. In einer bewegenden Ansprache erzählte er von der aufwendigen und teils sehr schwierigen Arbeit, diesen Kongress in einem aufstrebenden Land wie Rumänien zu organisieren.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Um die 200 Kongressteilnehmer waren nach Bukarest gekommen.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Danach kam auch der GM des Hauses, Stefan Frank, zu Wort und begrüßte die Anwesenden sehr herzlich. Er unterstrich die Wichtigkeit des persönlichen Services im Hotel und die Rolle des Concierges.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Die aus Kanada angereiste internationale Präsidentin Virginia Casale verlieh im Anschluss an verdienstvolle Gönner und Unterstützer des Verbandes Ehrenmitgliedschaften.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Catalin vergaß auch nicht, seiner Frau und den Kindern für die Unterstützung während der Vorbereitung zu diesem Kongress zu danken. Wie vielen von uns, die sich für den Verband in ihrer Freizeit engagieren und auch viel selbst finanzieren (wie die Teilnahme an diesem Kongress), wäre die Arbeit für die Clefs d`or nicht möglich ohne viel Verständnis vom familiären Umfeld.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Natürlich schnappten wir uns die internationale Präsidentin Virginia Casale, eine wirkliche Freundin des österreichischen Verbandes, und auch die amerikanische Präsidentin Jeanne Mills für ein Gruppenfoto.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Alois Schöllauf und die beiden Schülerinnen Julia und Patricia mischten sich unter die Menge und schlossen viele Kontakte.



Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL



Rahmenprogramm bildeten eine Gruppe Volkstänzer und eine Musikgruppe, die traditionelle, rumänische Musik spielte. Diese Rhythmen gingen wahrlich direkt in die Füße und führten fast unweigerlich zu mittelschweren Zuckungen...



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Das Wichtigste aber war – wie bei jedem Clefs d`or Zusammentreffen – das Networking und der Erfahrungsaustausch. Man erfuhr von den Londoner Kollegen, wie der Hotelbetrieb während der olympischen Spiele war, ein unglaublicher Aufwand an Sicherheitsvorkehrungen und Spezialwünschen. Im offiziellen Hotel, dem Hilton on Park Lane mussten beispielsweise sogar die Hotelbeschriftungen temporär entfernt werden wegen des absoluten Werbeverbotes. Die portugiesischen Kollegen aus Lissabon erzählten von den Vorbereitungen auf den Weltkongress des Rotary Clubs nächsten Sommer mit unglaublichen 10.000 (!) erwarteten Teilnehmern. Welche Logistik das erfordert, kann man sich nur schwer vorstellen. Ein Amsterdamer Kollege berichtete über sein sehr erfolgreiches Projekt der Kundenbindung über Facebook, mit welchem er schon über 2.000 Hotelgäste über tägliche Events informiert.

Dies ist das besondere an unseren Kongressen – in sehr amikaler Atmosphäre findet ein hochprofessioneller Austausch statt, von dem man in seinem Arbeitsalltag wirklich profitieren kann.

Kurzum, ein sehr gelungener Eröffnungsabend. Voll Neugier freuen wir uns schon auf morgen, den Educational Day.